

Konfliktbearbeitung



Konflikte gehören zu unseren Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen Menschen. Denn es kommt immer wieder vor, dass Menschen unterschiedliche Interessen, Meinungen und Bedürfnisse haben.

Voltigieren ist unter anderem ein Mannschaftssport, in dem die Zusammenarbeit mit anderen Menschen unausweichlich ist. Dadurch können kleinere oder auch grössere Konflikte entstehen. Es ist wichtig, dass diese Konflikte angegangen und gelöst werden. Folgendes Vorgehen hilft unserem Verein Konflikte zu erkennen und erfolgreich zu lösen:

Anonymer Konflikt:

Die Konfliktverantwortliche erhält Kenntnis über einen Konflikt, auf den sie über eine Nachricht im Briefkasten Kenntnis erhalten hat. Sie nimmt Kontakt mit der entsprechenden Person auf. Gemeinsam wird der Konflikt dargelegt und nach einer Lösung gesucht. Mit dem Einverständnis der Verfasserin nimmt die Konfliktverantwortliche, sofern nötig, Kontakt mit der Hauptleitung, dem Vorstand, der Eltern oder allenfalls Amtsstellen auf.

Falls keine Lösung gefunden werden kann, trifft der Vorstand die Entscheidung mit den entsprechenden Konsequenzen.

Der Vorstand überprüft die Umsetzung der Konsequenzen und getroffenen Abmachungen.

Bekannter Konflikt

Die Leitung der Gruppe wird über allfällige Konflikte informiert. Diese versucht mit den Betroffenen den Konflikt zu lösen. Gemeinsam wird der Konflikt dargelegt und nach einer Lösung gesucht. Auch bei einem Konflikt innerhalb der Gruppe kann die Konfliktverantwortliche anstelle der Gruppenleiter angesprochen werden.

Falls der Konflikt schwerwiegender ist, wird Kontakt zu den Hauptleiterinnen gesucht. Diese nehmen gemeinsam den Kontakt zu den Eltern auf und suchen eine Lösung.

Falls keine Lösung gefunden werden kann, trifft der Vorstand die Entscheidung mit den entsprechenden Konsequenzen.

Der Vorstand überprüft die Umsetzung der Konsequenzen und getroffenen Abmachungen.

Voltige St.Gallen

Krisenmanagement